

"Flying over Switzerland" : aussergewöhnliche, kommentierte Flugaufnahmen der Schweiz

Autor(en): **Pfander, Gerhard / Stauffer, Ernst / Ryser, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(1996-1997)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

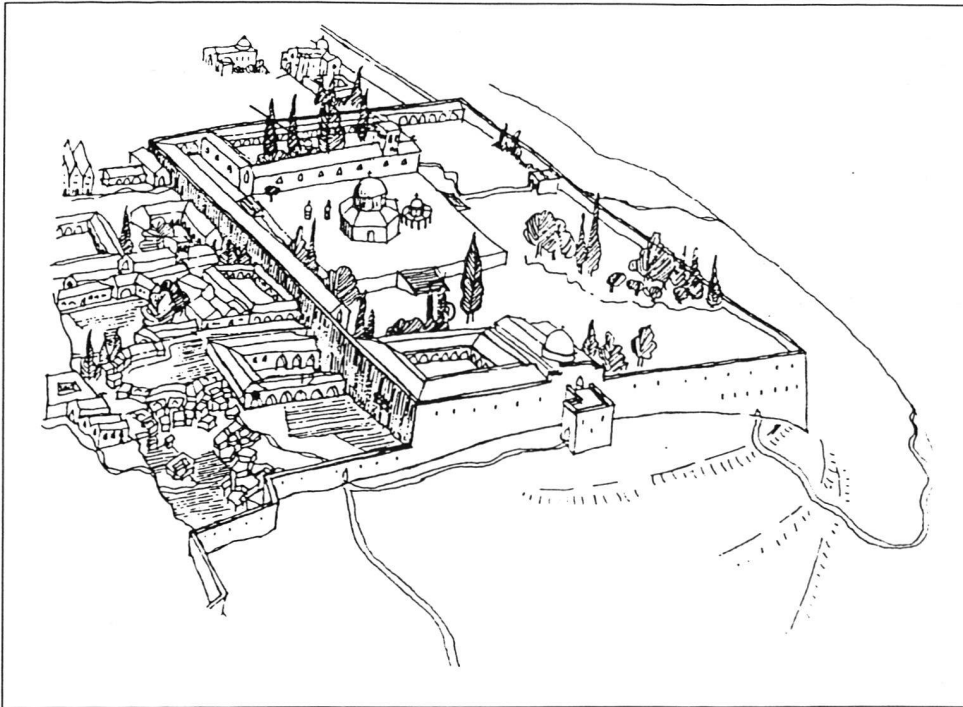


Abb. 4: Jerusalem im 11. Und 12. Jahrhundert zur Zeit der Kreuzfahrer

„Flying over Switzerland“ – aussergewöhnliche, kommentierte Flugaufnahmen der Schweiz

*Gerhard Pfander, Staatliches Seminar Bern;
Ernst Stauffer, Staatliches Seminar Bern;
Martin Ryser, Geographisches Institut Universität Bern; 25.02.1997*

Ein Team der Berner Schulwarte und der Schweizer Luftwaffe realisierte gemeinsam das neue Lehrmittel "Flying over Switzerland", welches durch seine Vielfalt in Bezug auf Information und Einsatzfähigkeit überzeugt.

Eine Koproduktion der Schweizer Luftwaffe und der Berner Schulwarte

Entstehungsgeschichte:

Die Berner Schulwarte suchte aktuelle Dias der Schweiz, das Ressort Luftaufklärung der Schweizer Luftwaffe war daran interessiert, seine Unterlagen für den Geographieunterricht der Militärpiloten zu aktualisieren. Der Zufall wollte es, dass ein Mitglied des künftigen Projektteams „Flying over Switzerland“ über Kontakte zur Schulwarte verfügt und militärisch in der Luftaufklärung tätig ist. Damit war die Idee einer Koproduktion Schweizer Luftwaffe – Berner Schulwarte geboren, das Projektteam konnte gebildet werden.

Das Team erarbeitete ein Konzept mit folgenden Kernpunkten:

- Sichtung des reichhaltigen Fundus bestehender Dias aus der Sammlung des Ressorts Luftaufklärung mit der Absicht, aktuelle Aufnahmen zu verwenden.
- Präzise Definition neu zu erstellender Aufnahmen (Ausschnitt, Anflugrichtung, Flughöhe, optimale Jahres- und Tageszeit).
- Mittelhohe und tiefe Schrägaufnahmen zu allen Jahreszeiten.
- Gute räumliche Abdeckung der Schweiz und breite thematische Vielfalt.
- Erstellen eines Produkts, das die Bedürfnisse der beiden Partner (Schweizer Luftwaffe und Berner Schulwarte) möglichst gut abdeckt und zudem weitere Anwendungsmöglichkeiten eröffnet.
- Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Produktes.
- Realisierung in kurzer Zeit durch prozessorientierte Projektablaufe.

Bei der Realisierung wurde darauf geachtet, dass die zu erstellenden Aufnahmen möglichst im Zusammenhang mit anderen Aufträgen der Bordfotografen und Piloten geflogen werden konnten.

Am 24. Februar 1994 entsprach das Bundesamt für Militärflugwesen und Fliegerabwehr dem Gesuch zur Reproduktion von Dias aus der Sammlung des Ressorts Luftaufklärung und der Erstellung neuer Flugaufnahmen. An die Erteilung der Reproduktionsrechte wurden die Bedingungen

geknüpft, dass auf Seiten der Schulwarte keine Ertragsabsicht besteht und dass bei der Veröffentlichung der Bilder eine Quellenangabe erfolgt.

Im Sommer 1994 wurde dem Projektteam die erste Lieferung von Flugaufnahmen zugestellt. Damit begann die Bildauswertung und die Redaktion der Kommentare. Am 23. April 1996 wurde „Flying over Switzerland“ erstmals öffentlich vorgestellt. Das aussergewöhnliche Produkt, die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie der grosse Einsatz der Autoren und des Ressorts Luftaufklärung stiessen landesweit auf grosses Interesse.

„Flying over Switzerland“ im Überblick

Das Werk umfasst 270, grösstenteils in den Jahren 1994 bis 1996 entstandene Flugaufnahmen aus allen Jahreszeiten. Es handelt sich dabei um Landschaftsübersichten (Sichtweite 30 - 50 km), Landschaftsausschnitte (Sichtweite 10 - 20 km), Detailaufnahmen und Einzelobjekte, welche in 20 thematische und drei regionale Serien gegliedert sind. Jedes Bild wird ausführlich mit einer topographisch-inhaltlichen Orientierung und einem Kommentar mit Zusatzinformationen erläutert, um Details anzugehen und Landschaften oder Objekte in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. „Flying over Switzerland“ liegt vorerst in analoger Form vor: Diapositive, Farbabzüge mit topographisch-inhaltlicher Orientierung auf Folie und Kommentar im Format A4. Die einzelnen Serien können unter anderem in der Berner Schulwarte oder im Pestalozzianum Zürich ausgeliehen werden.

Neuer Ansatz bei der Lehrmittelherstellung

Bei der Definition der Themen und der Auswahl der Flugaufnahmen wurde berücksichtigt, dass die Schulgeographie heute zunehmend interdisziplinär ausgerichtet ist. Neben klassischen Themen finden sich deshalb auch Serien mit ästhetischen Schwerpunkten oder sozio-ökonomischen Fragestellungen.

Räumlich umfasst „Flying over Switzerland“ die überregionale Ebene der Schweiz. Bei der Realisierung wurde über den Gartenzaun „Ausbildung“ hinausgeblickt. Der Versuch ist geglückt.

„Flying over Switzerland“ wird mit Erfolg in verschiedenen Bereichen eingesetzt:

- Ausbildung
- Vorträge
- Internet-Auftritt des Kantons Bern.
- Wirtschaftsförderung/Espace Mittelland (BEA '97, Comptoir '97 in Bulle)
- Forschung (ORL-Institut ETH-Zürich)

- Tourismus

Das breite Einsatzspektrum übertrifft die Erwartungen des Projektteams!

Gerhard Pfander